

## Innovationskonzept für den Betrieb des denkmalgeschützten Kutschstall-Gebäudes



## Herausforderungen

- Modernisierungsbedarf des Kutschstalls nach zwei Jahrzehnten intensiven Ausstellungs- und Veranstaltungsbetriebs
- verändertes Umfeld durch Wiedergewinnung der historischen Mitte
- neue Wissensstruktur und Vermittlungswege durch Digitalisierung
- thematische Fokussierung auf Geschichte und Gegenwart des Landes Brandenburg und ein offener Diskurs zur Landesidentität
- neue Standards der Barrierefreiheit

## Potenziale

- Kutschstall einziges authentisches Denkmal der preußischen Residenz Potsdam in der historischen Mitte
- Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte: seit 2003 75 Ausstellungen/ 1.000 Veranstaltungen/ 1 Mio. Besucher
- Kulturland Brandenburg: seit 2002 landesweite Projekt-, Vernetzungs- und Kommunikationsarbeit/ Themenjahre mit jährlich rund 250.000–450.000 Besuchern
- Plattform Kulturelle Bildung: landesweite Vernetzung, Qualifizierung und Förderung im Bereich der kulturellen Bildung

## Ziele

- Stärkung des HBPG durch konsequente Ausrichtung aller Aktivitäten auf Geschichtsvermittlung und kulturelle Bildung
- Erweiterung des Bildungsauftrags in den digitalen Raum
- Nachhaltige Integration der landesweiten Aktivitäten von KLB am Standort Kutschstall
- Entwicklung des Kutschstalls zum attraktiven kulturtouristischen Servicepunkt in der historischen Mitte

## Räume und Aktivitäten

- Dachgeschoss: Brandenburg.Speicher/ Medienzentrum und „digitales Gedächtnis“
- Obergeschoss: Brandenburg.Werkstatt/ öffentlicher Experimentalraum/ Präsentationen, Installationen, Ausstellungen zur Landesidentität
- Erdgeschoss: Brandenburg.Ausstellung/ Landesgeschichte im Überblick/ nachhaltige Ausstellung und aktuelle Interventionen/ Erschließung durch aktive Vermittlungsprogramme und digitale Medien
- Veranstaltungsflächen: Weiterführung und Weiterentwicklung der erfolgreichen Veranstaltungsformate (Fachtagungen, Workshops, Vorträge, Fachmessen bis hin zu populären Formaten wie dem „Sternenmarkt“ und „Unterwegs im Licht“)

## Brandenburg.Speicher

- Gruppen und Einzelbesucher erleben Geschichte im Medium (Audio, Fotografie, Film)
- Medienpädagogische Workshops generieren neue Inhalte (gestützt durch Interviews mit Zeitzeugen, Bildstreifen, Videos)
- Partizipation und Kooperation von/ mit Archiven, Medienanstalten, Initiativen, Schulen, Universitäten
- Schnittstelle zum digitalen Raum durch verstärkte Online-Präsenz/ zielgruppenorientierte social-media-Arbeit

## Brandenburg.Werkstatt

- Themen der Landesgeschichte und –identität werden aus je aktueller Perspektive erarbeitet/ ein vielfältiges und kontroverses Bild Brandenburgs entsteht
- Ergebnisse werden in Präsentationen, Installationen, Ausstellungen öffentlich zur Diskussion gestellt
- Institutionen und Initiativen aus Wissenschaft, Kultur, Bildung und Tourismus sind zur Mitwirkung eingeladen
- Partner der Themenjahre von Kulturland Brandenburg und der Plattform Kulturelle Bildung sind präsent
- Plattform Kulturelle Bildung realisiert eigene Projekte und bietet Qualifizierungen an

## Brandenburg.Ausstellung

- 10 Kernthemen und 100 Highlightobjekte lassen Geschichte anschaulich werden
- wechselnde Interventionen führen die Themen in die Gegenwart fort und verbinden sie mit den Themenjahren von Kulturland Brandenburg
- das Stadt-Modell verknüpft Potsdam mit Preußen, ein digital animiertes Landschafts-Modell erschließt den Geschichtsraum Brandenburg
- zielgruppenorientierte Vermittlungsprogramme machen den Besuch zum Erlebnis/ das Schülerfahrten-Programm „Tag in Potsdam“ wird neu akzentuiert
- ein Multimediaguide ermöglicht digitale/ mediale Vertiefung

## Brandenburg.digital

- Digitalisierung „analoger“ Projekte
- digitale Erweiterung der Ausstellungen
- kompetente Vermittlung brandenburgischer Geschichte im digitalen Raum
- Entwicklung und Erprobung digitaler Vermittlungsmethoden
- Verstärkung partizipativer digitaler Vermittlung und von social-media-Aktivitäten
- „customer journey“ - digitale Begleitung vor, während und nach dem Ausstellungsbesuch
- E-commerce: Ticketing, Museumsshop etc.

## nächste Schritte...

- Juli 2018: Schließung der ständigen Ausstellung „Land und Leute. Geschichten aus Brandenburg-Preußen“
- August 2018: historisches Stadtmodell von Potsdam bleibt im Ausstellungsbereich zugänglich und wird durch eine Präsentation zur Geschichte des Kutschstall-Ensembles und zu den Zukunftsplanungen der BKG ergänzt
- August 2018: Einrichtung einer temporären, konzeptionell und inhaltlich kompakten sowie medial unterstützten Präsentation zur Geschichte Brandenburgs für Schülerinnen und Schüler („Ein Tag in Potsdam – Geschichte erleben“).

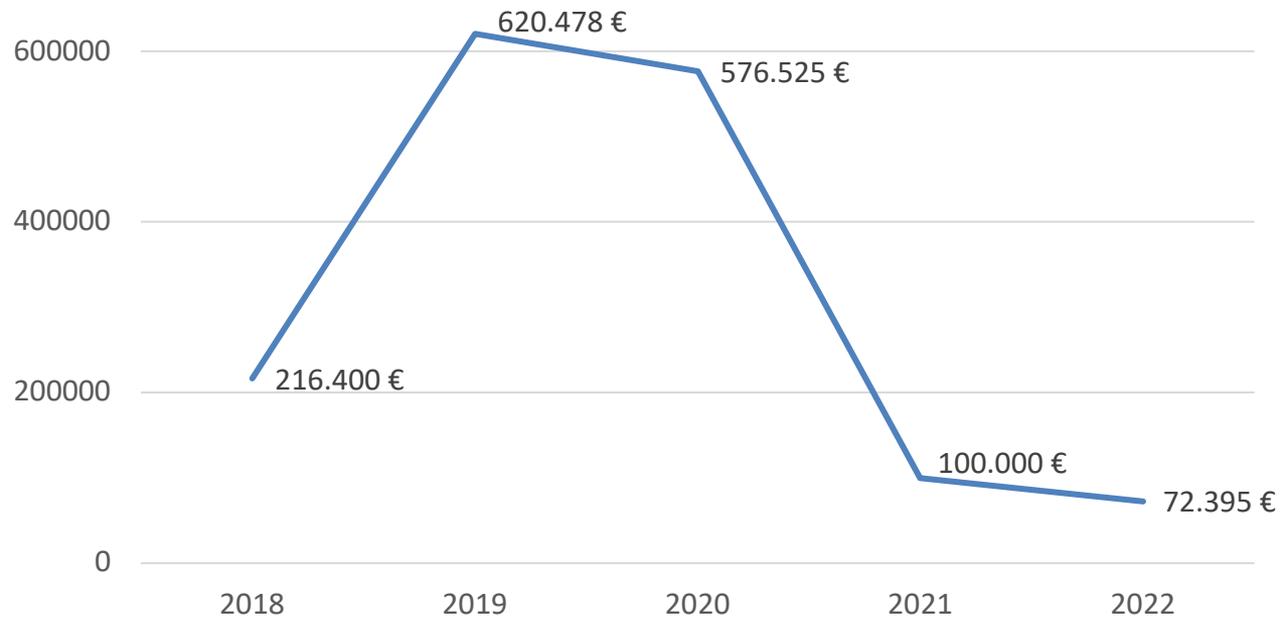
## ...nächsten Schritte

- Juni 2018 bis Dezember 2018: erste Projekte der Brandenburg.Werkstatt entstehen („Heimatkunde – ein partizipatives Projekt zur Geschichte und Gegenwart von Flucht, Migration und Integration“ sowie „Beiderseits der Oder. Geschichtsraum | Grenzraum | Begegnungsraum“ im Rahmen des europäischen Kulturerbejahres „sharing heritage“ und des Themenjahres Kulturland Brandenburg 2018 „wir erben. Brandenburg in Europa – Europa in Brandenburg“)
- Juli bis Dezember 2019: Präsentation der Sonderausstellung „fontane.200/ Brandenburg – Bilder und Geschichten“ (im Rahmen der Landeskampagne „fontane.200“)
- Oktober 2020: Neueröffnung der „Brandenburg.Ausstellung“ pünktlich zum 30. Jahrestag der Wiederbegründung des Landes Brandenburg

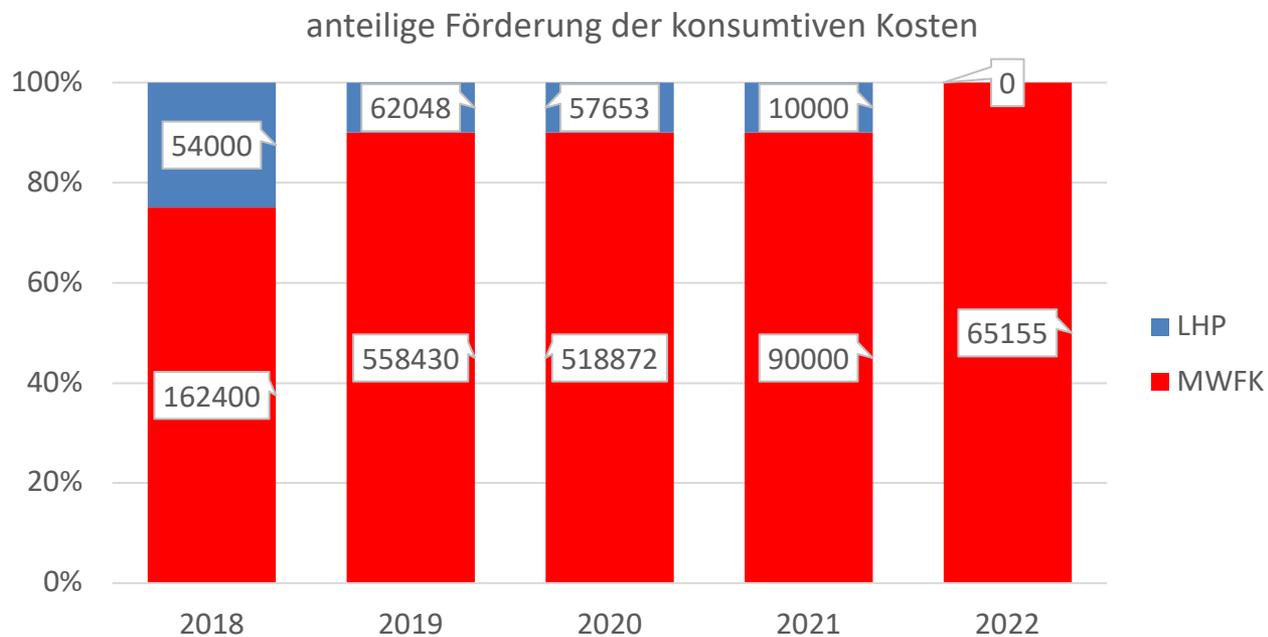
## Kosten/ Förderung Innovationskonzept

Inhalt	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b><u>Konsumtive Kosten</u></b>	0 €	216.400 €	620.478 €	576.525 €	100.000 €	72.395 €	0 €	0 €
<b>davon Förderung MWFK (90%)</b>	0 €	162.400 €	558.430 €	518.872 €	90.000 €	65.155 €	0 €	0 €
<b>davon Förderung LHP (10%)</b>	0 €	54.000 €	62.048 €	57.653 €	10.000 €	7.240 €	0 €	0 €
<b><u>Investive Kosten</u> (Förderung MWFK 100%)</b>	0 €	125.000 €	200.000 €	400.000 €	400.000 €	0 €	0 €	0 €

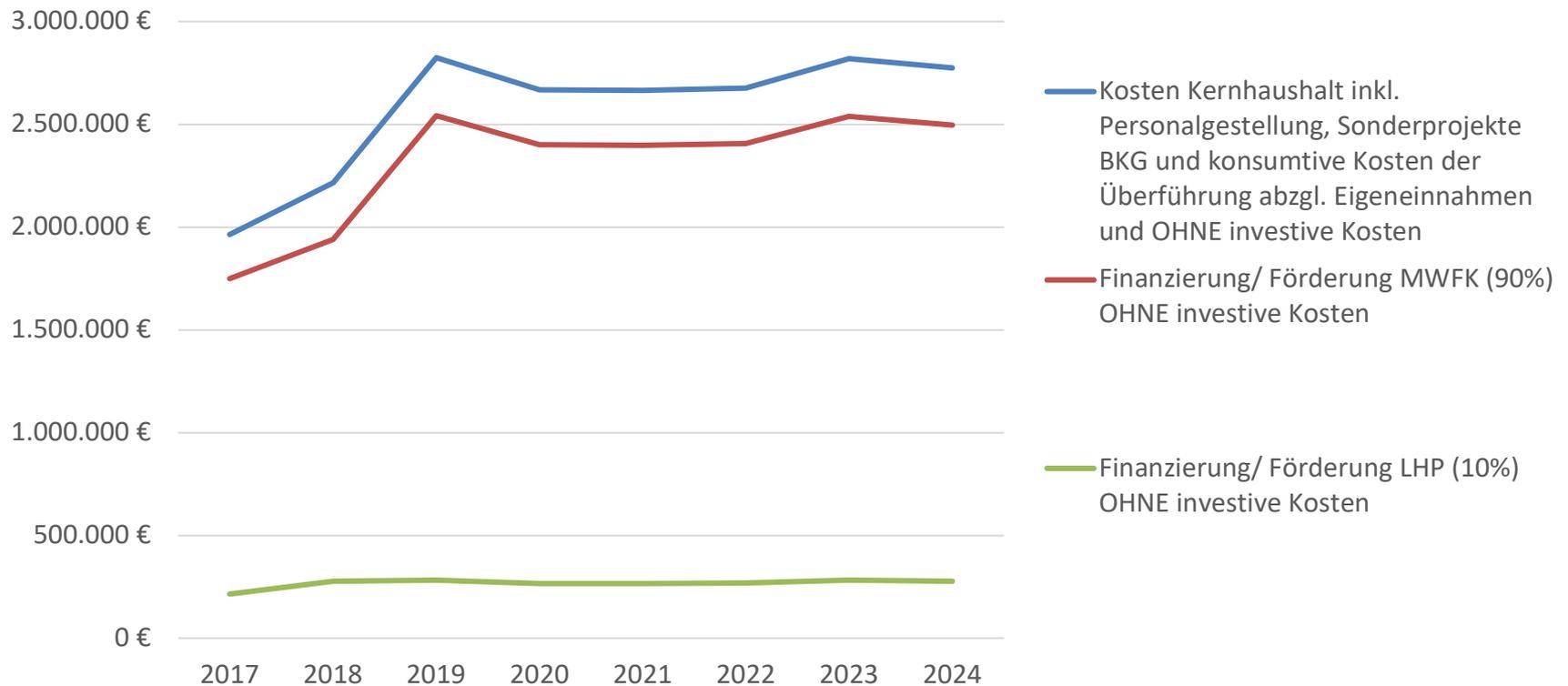
## Kosten/ Förderung Innovationskonzept



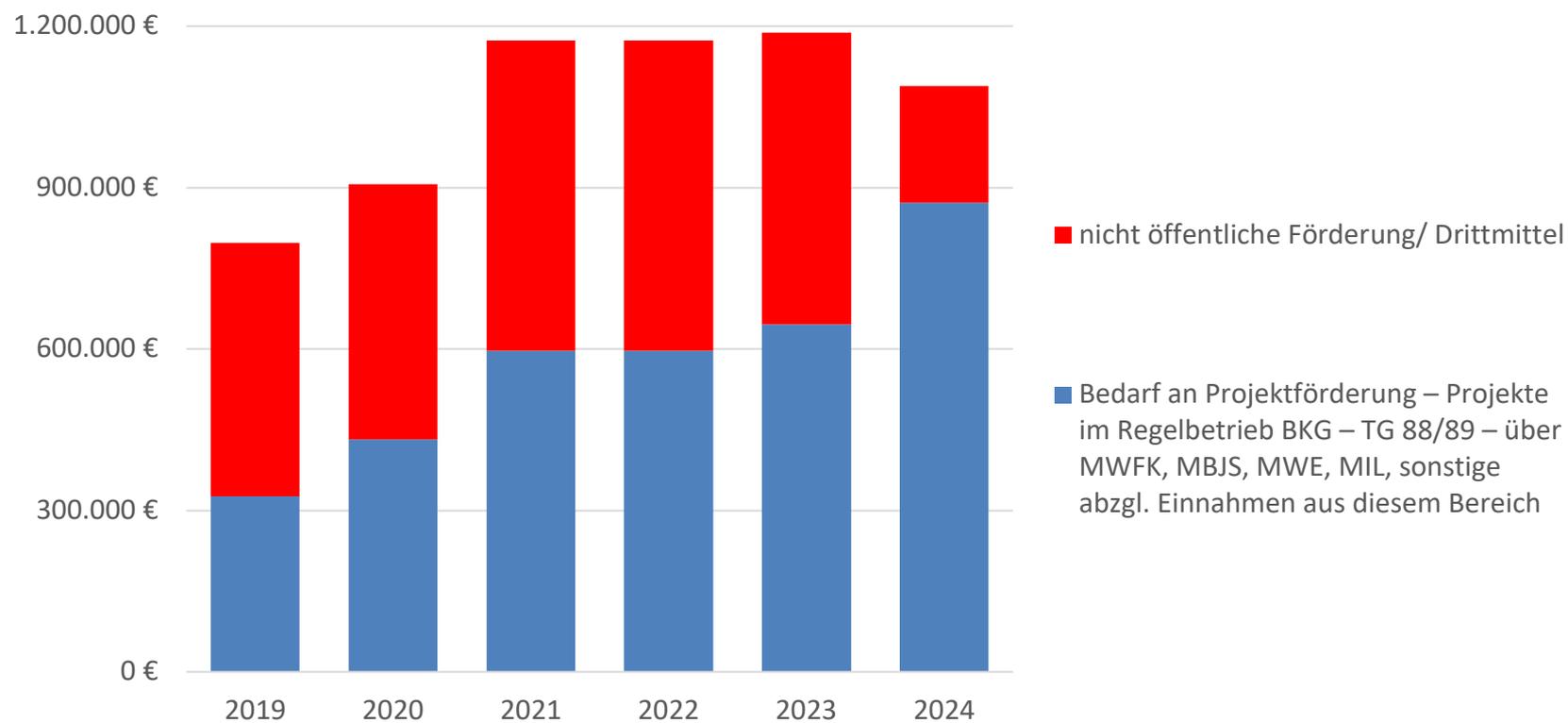
## Kosten/ Förderung Innovationskonzept



## Entwicklung des Kernhaushaltes



## Kostenentwicklung Kernaufgaben



## Innovationskonzept für den Betrieb des denkmalgeschützten Kutschstall-Gebäudes



Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit